

Teilnahme an der Online-Befragung KOM'MON und deren Reflexion im Studienportfolio Modul 6

- Im Rahmen des Einführungstags der Bildungswissenschaften und des Seminars „Leistungsbeurteilung in der Schule“ (dort Hausaufgabe 01) haben Sie in Ihrem Bachelorstudium bereits an mehreren Online-Befragungen mit dem Namen KOM'MON (Kompetenzmonitoring Trier) teilgenommen.
- Im Rahmen Ihrer Prüfung in Modul 6 („Staatsexamensprüfung“) wird KOM'MON nun weitergeführt.
 - Die Teilnahme an der Studie ist im Rahmen Ihres Studienportfolios obligatorisch*
 - Zur Teilnahme benötigen Sie Ihren KOM'MON-Code, den Sie im ersten Semester (und auf Anfrage erneut im Seminar Leistungsbeurteilung) erhalten haben.
 - Falls Sie den Code vergessen haben, schauen Sie bitte in Ihr Mailarchiv.
 - Sollten Sie Ihr Masterstudium nicht an der Uni Trier begonnen haben (und folglich keinen KOM'MON-Code besitzen), erhalten Sie kurz vor Beginn der Befragung einen Code über das Sekretariat der BiWi Abt. 3 (Frau Koßmann – kossmann@uni-trier.de).

* Die Teilnahme an der Befragung ist im Grundsatz freiwillig. Sollten Sie Ihre Einwilligung zur Teilnahme nicht geben wollen, loggen Sie sich bitte trotzdem mit Ihrem KOM'MON-Code auf der Befragungsplattform (Unipark) ein. Sie erhalten dort zu Beginn die Möglichkeit, Ihre Teilnahme zu verweigern. In diesem Fall müssen Sie eine schriftliche Ersatzleistung erbringen, die entsprechenden Informationen und Materialien dazu erhalten Sie via Unipark.

Teilnahme an der Online-Befragung KOM'MON und deren Reflexion im Studienportfolio Modul 6

- **WICHTIG: Die Befragungen sind (wie schon in den früheren KOM'MON-Befragungen) vollständig anonym und dienen ausschließlich dem Zweck der wissenschaftlichen Analyse.**
 - Sie „identifizieren“ sich im System ausschließlich mit Ihrem KOM'MON-Code. Ein Rückbezug zu Ihrer Person wird in keinem Fall hergestellt.
 - **In keinem Fall erhält Ihre Prüferin oder Ihr Prüfer Zugang zu diesen Daten.**
 - **Insofern ist ausgeschlossen, dass ein Zusammenhang zwischen Ihren online gegebenen Antworten und Ihrer Reflexion dazu im Portfolio hergestellt wird.**
 - Genauere Informationen hierzu erhalten Sie zum Beginn der Befragung nach dem Login (*vor* Ihrer Einwilligung).

Teilnahme an der Online-Befragung

Was genau ist zu tun?

Beachten Sie bitte, dass die **Teilnahme an** der Online-Befragung im Rahmen der Erstellung Ihres Studienportfolios **verpflichtend** ist.

**Die Online-Befragung ist in der Zeit vom
19.12.2022 bis zum 15.01.2023 freigeschaltet.**

Zur Teilnahme geben Sie bitte folgenden Link in Ihrem Browser ein
[https://www.unipark.de/uc/KOMMON/?code=\[IHR CODE\]](https://www.unipark.de/uc/KOMMON/?code=[IHR CODE])

- An der Stelle von **[IHR CODE]** geben Sie **Ihren individuellen KOM'MON-Code** ein, den Sie im Zusammenhang mit dem Einführungstag der Bildungswissenschaften (oder erneut im fünften Studiensemester) erhalten haben. Bitte Groß- und Kleinschreibung beachten!
- Bsp: Lautet Ihr Code **Btg2b**, geben Sie **<https://www.unipark.de/uc/KOMMON/?code=Btg2b>** ein, um Ihre Teilnahme an der Befragung zu starten.

Probleme? Code vergessen? Nicht sicher, wie es geht? Quereinsteiger?

→ Bitte wenden Sie sich ausschließlich per Mail an Bildungswissenschaften Abt. 3 (Frau Koßmann).

Reflexion der Befragung im Studienportfolio: Die Aufgabenstellung

- Versuchen Sie, sich während der Teilnahme an der Online-Befragung ein Bild davon zu machen, auf welche Merkmale bzw. Herangehensweisen deren Fragen abzielen und beschreiben Sie, wie Sie selbst Ihre persönliche Entwicklung bezüglich dieser Merkmale bzw. Herangehensweisen während Ihres Studiums wahrnehmen.
- Dazu können und sollen Sie sich schon während der Beantwortung der Umfrage Notizen machen. Es würde allerdings den Rahmen sprengen, wenn Sie jede Frage im Detail ‚analysieren‘ würden. Vielmehr geht es darum, dass Sie sich einen Gesamteindruck verschaffen, um welche wesentlichen Merkmale es in der Befragung geht.
- Diese Reflexionsaufgabe sollte in Ihrem Portfolio einen Raum von ein bis maximal zwei Seiten Text einnehmen und der Schlussreflexion vorangestellt sein (d.h. zwischen Reflexion der Werkstücke und Schlussreflexion eingeordnet sein).